

Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 31. Oktober 2016

Aktionsmonat „Demokratie *in Hessen* erleben“

Demokratie integriert:

Flüchtlinge blicken in „Seele“ hessischer Kommunalpolitik

Ausländerbeiräte sind Botschafter für Teilhabe und Demokratie/

Norbert Kartmann, Hessischer Landtagspräsident und Ministerpräsident Volker Bouffier Schirmherren der Aktion

Ausländerbeiräte werden aktiv Pate in Sachen Demokratie. Der November 2016 steht ganz im Zeichen einer neuen besonderen Willkommenskultur: In ganz Hessen erhalten Flüchtlinge in mehr als 30 ausgewählten hessischen Kommunen und Landkreisen lebensnahe Einblicke in die gelebte, alltäglich erfahrbare Demokratie hessischer Städte und Gemeinden.

Der Vorsitzende des Landesausländerbeirats, Enis Gülegen, gab heute den Startschuss für diese in Hessen bisher einmalige Aktion. Flüchtlinge besuchen gemeinsam mit den örtlichen Ausländerbeiräten die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlungen, der Gemeindevertretungen oder Kreistage. Sie führen Gespräche mit Mandatsträgern oder nehmen an politischen Rathausführungen teil. Und sie erfahren, wie parlamentarisch-demokratische Abläufe ‚im Kleinen‘ funktionieren. Wofür wird gestritten? Warum kämpft man um sichere Kreuzungen, um neue Ampeln? Mehr Radwege, gute Parkplätze? Warum ist es so wichtig, eine Kita zu bauen und zu fördern? Demokratie ist gelebter Streit im Alltag, und die Kommunen sind echte Lösungsinstanzen. Das sollen Flüchtlinge erleben.

„Demokratie zum Anfassen und ganz konkret. Das ist unser Ziel. Flüchtlinge erfahren unmittelbar, wie Demokratie bei uns funktioniert. Für manchen Flüchtling ist völlig neu, warum es Streit um neue Wohnungen geben kann. Warum soll man sich für die Stadtbücherei einsetzen oder für die Gestaltung der Friedhofssatzung. Wir wollen sie daran teilhaben lassen, und sie zugleich ermutigen, selbst initiativ zu werden. Eigene Interessen auszuloten und zu formulieren. Als Neubürger dieses Landes, als Teil einer zusammenhaltenden Gemeinschaft“, begründete Gülegen die Initiative.

Gülegen: „Gelebte Integration – wir wollen, dass das keine Floskel ist und bleibt!“
Für den Landesausländerbeirat ist die Aktion ein guter Weg zu mehr Teilhabe. Dazu gehöre nicht nur Sprachvermittlung oder der Zugang zum Arbeitsmarkt. Gülegen: „Hier zu Hause sein, heißt auch die Grundprinzipien unserer parlamentarischen Demokratie zu kennen und die Möglichkeiten der politischen Teilhabe zu nutzen.“
Mit der Aktion werde dazu ein erster Schritt getan.

In den hessischen Ausländerbeiräten wirken seit Jahrzehnten Menschen mit, die nicht selten ähnliche Erfahrungen wie die neu Zugewanderten gemacht hätten.
Gülegen: „Die Ausländerbeiräte sind daher als Mittler und Brückenbauer prädestiniert. Sie sind Botschafter für Teilhabe und Demokratie!“

"Demokratie in Hessen erleben", eine Aktion, die sich einprägen wird. Und für die Landtagspräsident Norbert Kartmann und Ministerpräsident Volker Bouffier die Schirmherrschaft übernommen haben.